



Ökumenische  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
**Asyl in der  
Kirche**

Ökumenische  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Asyl in der Kirche e.V.

Kirche zum Heiligen Kreuz  
Zossener Straße 65  
10961 Berlin

Telefon: +49 (0)30 - 25 89 88 91  
Fax: +49 (0)30 - 69 04 10 18  
E-Mail: [info@kirchenasyl.de](mailto:info@kirchenasyl.de)

Steuernummer 27/674/52002

Bank für Kirche und Diakonie  
DE68 3506 0190 1013 1690 19  
BIC: GENODED1DKD  
BLZ 350 601 90  
Konto 1013169019

Berlin, den 21.12.2018

Liebe Freund\*innen der Kirchenasylbewegung,

in unserem aktuellen Newsletter haben wir eine Auswahl von Neuigkeiten und Ankündigungen zum Thema Kirchenasyl zusammengestellt.

Den aktuellen Stand der Kirchenasyl-Statistik, Pressemitteilungen und News finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kirchenasyl.de](http://www.kirchenasyl.de).

Wenn Sie die Artikel, die wir im „Pressespiegel“ zusammengestellt lesen möchten, folgen Sie bitte einfach dem markierten Link auf die Website. Sollten Sie Veranstaltungen organisieren, die von Interesse sein könnten und die wir auf unserer Homepage und im Newsletter bewerben sollen, schreiben Sie uns bitte an [info@kirchenasyl.de](mailto:info@kirchenasyl.de).

Mit freundlichen Grüßen,

Genia Schenke Plisch  
Ulrike La Gro

*Die BAG finden Sie auch auf [Facebook!](#)  
Sie möchten Kirchenasyle ermöglichen? [Jetzt Fördermitglied werden!](#)*

## **I. AKTUELLE STATISTIK**

### **Aktuell zum 21.12.2018**

Wir wissen zurzeit von 546 aktiven Kirchenasylen mit mindestens 880 Personen, davon sind etwa 193 Kinder. 494 der Kirchenasyle sind sogenannte Dublin Fälle.

Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche e.V. | Kirche zum Heiligen Kreuz | Zossener Str. 65 | 10961 Berlin  
Fon +49 30 - 25 89 88 91 | Fax +49 30 - 69 04 10 18 | [www.kirchenasyl.de](http://www.kirchenasyl.de) | [info@kirchenasyl.de](mailto:info@kirchenasyl.de) | Steuernummer 27/674/52002  
Bank für Kirche und Diakonie | BLZ 350 601 90 | Konto 1013169019 | BIC: GENODED1DKD | IBAN: DE68350601901013169019

## **II. PRESSESPIEGEL\***

**04.11.18 ZDF**

### **Heute Show: Kirchenasyl und Politiker**

<https://www.zdf.de/nachrichten/heute-journal/kirchenasyl-und-politiker-100.html>

*Derzeit leben über 850 Menschen im Kirchenasyl. Seit Anfang des Jahres bieten Kirchen immer häufiger Zuflucht auch für Asylbewerber, die – als sogenannte Dublin-Fälle – ins europäische Ausland abgeschoben werden sollen. Im Konflikt mit Politikern.*

**06.11.18 Neues Deutschland**

### **Bayern schiebt weiter ab**

*Flüchtlingshelfer kritisieren Beibehaltung des scharfen Kurses gegen Asylsuchende*

**07.11.18 Bayrischer Rundfunk**

### **Warum das Kirchenasyl vom Staat nur geduldet wird**

*Die Kirchentür soll auch für abgelehnte Asylbewerber offen stehen: Das ist die Überzeugung von Peter Brummer, Pfarrer von St. Joseph im oberbayerischen Tutzing. Doch wie sehr darf sich die Kirche in Bereiche staatlichen Handelns einmischen?*

**11.11.18 evangelisch.de**

### **Evangelische Kirche verteidigt Kirchenasyl**

*Die evangelische Kirche wird ihre Gemeinden auch künftig bei der Gewährung von Kirchenasyl unterstützen. Er rechne mit vermehrten Angriffen auf das Kirchenasyl aus dem rechten Spektrum, sagte Martin Dutzmann, Bevollmächtigter der EKD bei der Bundesregierung.*

**11.11.18 Domradio**

### **Gemeindereferentin zur Bedeutung des Kirchenasyls: „Ein Schutzmantel der Barmherzigkeit“**

*Mit dem Kirchenasyl soll Menschen in Not geholfen werden. Trotzdem steht es in der Kritik, den Rechtsstaat zu umgehen. Marianne Arndt, Gemeindereferentin in Köln-Mülheim, fordert einen stärkeren Einsatz für das Kirchenasyl.*

**14.11.18 Pro Medienmagazin**

### **Kirchenasyl: Protestanten wollen Gespräche mit Innenministerium**

*Die Evangelische Kirche in Deutschland will weniger restriktive Regeln zum Kirchenasyl. Dazu soll der Rat der Kirche Gespräche mit dem Innenministerium führen.*

**23.11.18 Radio 912 Dortmund**

### **Kirchenasyl in Dortmund zum 4. Mal erfolgreich**

*Die Evangelische Kirche hat einer Frau aus Nigeria fünf Monate lang Kirchenasyl gewährt.*

**23.11.18 Stern**

### **Niederländische Kirche: 29 Tage Gottesdienst ohne Pause – damit Flüchtlingsfamilie nicht abgeschoben wird**

*Eine evangelische Kirche in Den Haag hat einen simplen, aber außergewöhnlichen Weg gefunden, die Abschiebung einer Flüchtlingsfamilie zu verhindern*

### **29.11.18 Süddeutsche Zeitung**

#### **[Bereitschaft für Kirchenasyl sinkt](#)**

*Die Bereitschaft von katholischen und evangelischen Gemeinden, Kirchenasyl zu gewähren, um Flüchtlinge vor Abschiebung zu schützen, geht offenbar spürbar zurück.*

### **30.11.18 Hannoversche Zeitung**

#### **[Nach 15 Monaten Kirchenasyl: IS-Flüchtling darf bleiben](#)**

*Nach langem Hin und Her hat der 22-jährige irakische Jeside Husam Qemas Aufenthaltspapiere erhalten. 15 Monate lang hat er Zuflucht in der Kirchengemeinde Gladebeck (Kreis Northeim) gefunden. Nun beginnt sein Asylverfahren in Deutschland.*

## **III. HINWEISE**

### **III.1 Beschluss der EKD Synode zum Kirchenasyl**

„Die Synode hat sich auf ihrer laufenden Tagung in Würzburg am heutigen Mittwoch (14. November) zur Kirchenasylpraxis geäußert.

Sie bittet den Rat der EKD, Gespräche mit dem Bundesministerium des Innern (BMI) und mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit dem Ziel zu führen, zukünftig wieder im Sinne der ursprünglichen Absprache zu verfahren.

Dazu gehört insbesondere, dass seitens des BAMF der direkte Kontakt zu den kirchlichen Ansprechpartnern wieder gesucht wird, die Dossiers nicht allein formal, sondern unter dem Gesichtspunkt der geschilderten besonderen humanitären Härte im Einzelfall beurteilt werden sowie angemessene Fristen für die Begründung der besonderen humanitären Härte im Einzelfall eingeräumt werden.

Darüber hinaus soll gegenüber den zuständigen Stellen deutlich darauf hingewiesen werden, dass die EKD die Verlängerung der Überstellungsfrist für Schutzsuchende im Kirchenasyl, deren Aufenthaltsort bekannt ist, auf 18 Monate für rechtswidrig hält.

Würzburg, 14. November 2018

Pressestelle der EKD“

\* Hinweis: Bei den kursiv gedruckten, zitierten Sätzen handelt es sich teilweise um die Anfänge einer Auswahl von Artikeln, die sich in den letzten Wochen mit dem Thema Kirchenasyl beschäftigt haben. Sie geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Die Hyperlinks der Überschriften verweisen auf die Quellen, sie sind für ihre Inhalte selbst verantwortlich. Am Erscheinungstag des Newsletters waren alle noch aktuell und zugänglich.